

DUBLIN

Diese Informationen zu den Programm-Möglichkeiten in Dublin entstammen der folgenden (vergriffenen) Broschüre, die wir „DIE BIEBEL FÜR GRUPPENREISEN“ nennen:

"Äpfel und Birnen"- Irland. Insel am Rande Europas. Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für (Bildungs-)Projekte und Studienaufenthalte auf der grünen Insel. Herausgegeben (nicht nur) für Volkshochschulen, Kirchengemeinden, Frauen(-gruppen), Chöre und Musikgruppen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Uni-Fachbereiche und auch für Schulklassen sowie (kirchliche und) andere Jugendgruppen. (knapp 100 Seiten)

Weil vergriffen, ist sie hier [downloadbar \(4 mb\):](http://www.ebzirland.de)
www.ebzirland.de

Einführung. Am ersten Morgen in Dublin bietet sich eine kurze Einführung an, in der die TeilnehmerInnen auf Dublin und Irland und das, was sie erwartet, eingestimmt werden: Land und Leute, Gesellschaftliches, Geschichtliches und Kulturelles, Nützlich-Praktisches ...

Außerdem kann für Interessierte in zwei jeweils zweistündigen Blöcken ein Abriss der irischen Literatur angeboten werden. Nicht trocken, sondern informativ-lebendig und mit vielen literarischen Beispielen. Das Seminar versteht sich als Möglichkeit, etwas über die Eigenheiten der „Grünen Insel“ und ihrer Menschen zu vermitteln – Literatur als Schlüssel zum Verständnis von Geschichte, Kultur und Gesellschaft.

Stadtspaziergang. Authentische Blicke in die Vielfalt Dublins ergeben sich einem ersten Stadtrundgang, der an all die Orte führt, die man in Dublin gesehen haben sollte, der aber auch solches zeigt, was der Tourist im Allgemeinen nicht zu sehen bekommt. Der zweite Spaziergang führt auch zu jenen Flecken Dublins, die von speziellem Interesse sind (z. B. Dubliner Jugendstil). Wer Dublin aber z. B. im Anschluss an die Rundgänge oder separat allein erkunden möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Abends ... dürfen natürlich die obligatorischen Kneipenbesuche nicht fehlen, denn die Dubliner Pubkultur ist weltberühmt, doch auch im Umbruch: Es gibt inzwischen auch nervige Großraumpubs und viele „Pastiche“, echt nachgebaute Pubs. Die gute Nachricht: die Nächte in Dublin werden länger, die Pub - Öffnungszeiten sind inzwischen reichlich verlängert worden. Und es gibt immer noch alte, kleine, urige Kneipen, die unser Reiseleiter kennt oder die Sie auf dem berühmt-berüchtigten „Literary Pub Crawl“ oder seinem musikalischen Gegenstück, dem „Musical Pub Crawl“, besuchen können.

Theaterfestival. Ein sich alternativ anbietendes Programm, vor allem für den Abend, wäre ein Theaterbesuch oder – je nach Reiseternin – auch das international gut bestückte Theaterfestival (im Oktober). Stücke können gemeinsam besucht und nachher bei einem Guinness diskutiert und analysiert werden. Das gilt natürlich auch für das begleitende „Fringe Festival“, in dessen Rahmen exzellente, kleinere und auch experimentelle Produktionen zu sehen sind.

Museumsbesuche. Dublin ist reich an Museen, wobei während unseres Aufenthaltes jedoch sicherlich nur ein Teil davon besucht werden kann.



Anbieten würden sich die Nationalgalerie an dem von den berühmten *Doors of Dublin* umgebenen Merrion Square oder der Goldschatz des Nationalmuseums. An irischem Whiskey Interessierte finden ihr „Museum“ im Irish Whiskey Corner, Folkbegeisterte im nicht weit davon gelegenen Traditional Music Centre Ceol.



Zum eigentlichen Programmangebot gehört aber natürlich auch James Joyce – Dublin ohne James Joyce – James Joyce ohne Dublin: undenkbar! Aber was hat es mit dieser beidseitigen Hassliebe nun wirklich auf sich? Dieses Thema kann mehrere Programmpunkte bestimmen, vom kleineren Vortrag über Joyce (und einer Lesung aus *Ulysses!*?) bis hin zum Besuch des James-Joyce-Centres (inkl. Gespräch mit dessen Leiter Ken Monaghan, eines „leibhaftigen“ Neffen von Joyce) und des Joyce-Museums, im Süden der Millionenmetropole direkt am Meer gelegen.

Gespräche. Je nach Interesse können auch Begegnungen und Gespräche mit Persönlichkeiten aus dem öffentlichen und besonders dem literarischen Leben der irischen Hauptstadt organisiert werden (z. B. mit Aideen Howard, Dramaturgin am irischen Nationaltheater, oder Peter Sirt, Lyriker und Leiter des Irish Writer's Centre).

Ausflüge. Nicht nur Dublin ist schön und sehenswert, sondern auch seine nähere Umgebung. Anbieten würden sich Ganztagesausflüge in die Wicklow Mountains, nach Glendalough, einer der bedeutendsten Klosteranlagen des frühchristlichen Irland, oder ins Tal des Boyne mit fast 5000 Jahre alten Ganggrab von Newgrange. Näher und mit der S-Bahn DART erreichbar liegen die Vororte Howth oder Bray – sie bieten Gelegenheit zum Wandern auf Klippenpfaden mit herrlichen Ausblicken auf die Stadt, Häfen und die Dublin Bay.

Mehr als ein Tagesaufenthalt in Dublin?

Weitere Programm-Möglichkeiten in Dublin

In der Regel organisieren wir Aufenthalte in Dublin so, daß sowohl erstmalige Irlandbesucher auf Ihre Kosten kommen und die Gelegenheit haben, Unverzichtbares zu genießen, als auch die „Irland-Erfahrenen“ Neues entdecken können. Dabei wählen wir oft aus unter den folgenden Punkten:

- Bekannt und berühmt für seine keltischen und frühchristlichen Sammlungen, Gold- und Silberschätze ist das irische **Nationalmuseum**.
- In der **Nationalgalerie** sind sämtliche Schulen vertreten, neben dem bekanntesten irischen Maler, Jack B. Yeats, aber vor allem auch die relativ unbekanntesten Meister der Insel.
- Die **georgianischen Wohnhäuser** (mit den berühmten *Doors of Dublin*) sowie die kleinen grünen Inseln der Parks und Gärten;
- Ein Besuch bei einer der berühmtesten und sachkundigsten Garten- und Pflanzenkennerinnen Irlands, **Helen Dillon**, in der Sandyford Road, die einen der bedeutendsten Stadtgärten Irlands und Großbritanniens angelegt hat.



Es gibt aber noch jede Menge mehr Programmideen für Dublin und Umgebung:

- 1) Das **Trinity College** liegt mitten in Dublin und ist die älteste und sicherlich eine der schönsten Universitäten Irlands. Historische Gebäude mit gepflegten Grünanlagen und alten Bäumen liegen um die Trinity-Kapelle herum.
- 2) In der Universität befindet sich seit 1996 eine Ausstellung des **Book of Kells** welches zu den am längsten erhaltenen Schriften Westeuropas gehört und viele keltische Muster und Darstellungen aus der frühchristlichen Zeit beinhaltet. Angeschlossen ist der **Long Room**, die schönste Bibliothek Irlands mit über 200.000 alten Büchern.
- 3) Die **Bank of Ireland** bzw. das alte Irische Parlamentsgebäude liegt direkt gegenüber des Trinity College. Es stammt aus dem Jahr 1729 und wurde



um 1800 herum von der Bank of Ireland gekauft. Die Front des Gebäudes wird durch einige Säulen geschmückt.

4) Im **Temple Bar** Bezirk findet man neben dem **Irish Film Centre**, welches ausschließlich irische Filme zeigt, einige Einkaufsmöglichkeiten und viele traditionsreiche Pubs und Restaurants. Hier findet man jede Menge Unterhaltung für den abendlichen Abschluß des Tages.

5) Zu den ältesten Gebäuden Dublins gehört **Dublin Castle**, Symbol vielhundertjähriger Herrschaft Englands über Irland – heute werden hier nicht nur irische PräsidentInnen in ihre Ämter eingeführt, sondern auch Staatsoberhäupter begrüßt. Auch kunsthistorisch bietet Dublin Castle in der Tat Einzigartiges: Einige Gebäudeteile stammen noch aus dem 13. Jahrhundert. Man kann eine mittelalterliche Krypta, ein Heritage Centre und die Church of the Holy Trinity besichtigen.

6) Die im Jahre 1169 in Auftrag gegebene **Christ Church Cathedral** enthält heute einige Statuen und Reliefs aus dem 16.-19. Jahrhundert sowie die älteste erhaltene Krypta in Dublin. Hier befindet sich das Grab von Richard Fitzgilbert de Clare, besser bekannt als „Strongbow“, dem Normannen, der 1171/72 für Heinrich II. von England Irland eroberte.

7) Ganz in der Nähe der Christ Church befindet sich das Dokumentationszentrum zur Stadtgeschichte „**Dublinia**“. Hier wird den Besuchern das Leben in Dublin aus 400 Jahren Geschichte vermittelt. Ein Museum zur Stadtgeschichte findet man im **Dublin Civic Museum** ganz in der Nähe des St. Stephen's Green.

8) Im **Waterways Visitor Centre** wird Wasserfreake die Geschichte der vielen Wasserstraßen Irlands beschrieben. U. a. kann man Modelle von Kähnen und Schleusen besichtigen.

9) Inmitten von georgianischen Gebäuden und Museen liegt mit dem **St. Stephen's Green** ein wunderschöner Park mit Gartenanlagen und Seen, ein hervorragender Platz für ein Picknick (gutes Wetter vorausgesetzt).

10) Für eine kleine Einkaufstour durch Dublin sollte man sich auf jeden Fall Zeit nehmen. Die **Grafton Street** ist für Ihre vielen kleinen und großen Läden bekannt, aber auch für recht hohe Preise berüchtigt. Bei gutem Wetter wird die Shoppingtour durch Straßenmusiker und Künstler verschönert.

11) In der **St. Ann's Church** aus dem Jahr 1720, in der Nähe der Grafton Street, finden um die Mittagszeit häufig Konzerte statt.

12) Die **St. Patrick's Cathedral** steht wohl auf der ältesten christlichen Stätte Irlands, da hier der Heilige Patrick zum christlichen Glauben Bekehrte getauft hat. 450 wurde hier schon die erste Kirche gebaut, die 1191 durch die heutige ersetzt und in den 1860er Jahren restauriert wurde. Im West Tower findet man das größte Glockenspiel Irlands. Der berühmte irische Schriftsteller Jonathan Swift (*Gullivers Reisen*) war hier von 1713-1745 Dekan; unter ihm wurde 1742 Händels *Messias* in dieser Kirche uraufgeführt.

13) In der James's Street findet man ein weiteres Wahrzeichen der Stadt: die **Guinness Brauerei**. Im nahegelegenen Museum – heute trendy „Guinness Storehouse“ genannt – kann die Geschichte des berühmtesten irischen Getränks verfolgt werden (nicht ganz preiswert). Angeschlossen an das Museum ist selbstverständlich eine Bar. Außerdem werden zwei Stockwerke des Gebäudes für Kunstausstellungen genutzt.

14) Die **O'Connell Street** gehört zu den wichtigsten Verkehrsstraßen Dublins, bietet aber auch jede Menge Geschäfte und Gebäude, u. a. das **General Post Office**, das durch den Osteraufstand von 1916 bekannt wurde. Außerdem findet man den **Millenium Spike**, eine 12 m hohe „Nadel“, die letztlich aber wohl eher unter die Kategorie „good for nothing“ fällt.

15) Für das Abendprogramm sollte man einen Blick auf die Veranstaltungskalender des **Abbey Theatres** und des **Gate Theatres** werfen. Beides sind historische Theater, das Abbey von 1904 z. B. ist das irische Nationaltheater, u. a. von William Butler Yeats und Lady Augusta Gregory gegründet. Das Gate ist ein 1930 erbautes georgianisches Gebäude, das an sich schon wegen der Architektur und Inneneinrichtung einen Besuch wert ist, aber leider nur während Veranstaltungen geöffnet hat.

16) Etwas weiter westlich an der Bow Street findet man den **Irish Whisky Corner**. Diese ehemalige Whisky-Destillerie bietet den Besuchern neben einer faszinierenden Ausstellung alter Destillierapparate und Flaschen eine Kostprobe am Ende der Tour.

Weitere mögliche Programmpunkte in der simplen Auflistung:

- 17) Dublin Writers Museum
- 18) James Joyce Centre
- 19) Kilmainham Goal
- 20) Phoenix Park
- 21) Dublin Zoo

Programmpunkte für Tagesausflüge von Dublin aus:

22) **Glendalough Visitor Centre:** Wiege des irischen Christentums mit Klostergebäuden aus dem 9. Jahrhundert

23) **Brú na Boinne:** Newgrange, Knowth und Dowth im Tal des River Boyne mit Visitor Centre (und sehenswerter Videoshow) – Ganggräber von vor über 5.000 Jahren, zählen zu den faszinierendsten archäologischen Stätten Irlands. In Kombination damit:

- **Hill of Tara:** Uralte Steine markieren den ehemaligen Sitz der irischen Hochkönige.
- **Mellifont Abbey:** Ruine eines Zisterzienserklosters aus dem 12. Jh.
- **Monasterboice:** Friedhof nahe Drogheda mit erstaunlichen Beispielen irischer Hochkreuze (u. a. Muiredach's Cross).

24) **Russborough House:** Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert im palladianischen Stil mit einer international berühmten Gemäldesammlung, grandiosen Stuckarbeiten aus dem 18. Jh. und vielem mehr.

25) **Wicklow Mountains**

Sehen Sie zu diesen Programmmöglichkeiten auch unsere englischsprachige Auflistung: „85 free things to do“.. (in Überarbeitung)



Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum EBZ Irland

c/o Gaeltacht Ireland Reisen

Schwarzer Weg 25

47447 Moers

Telefon: 02841 – 930 111

Fax: 02841 - 30665

E-mail: info@ebzirland.de